

Einladung

Fachrunde Traumapädagogik / Traumafachberatung, trauma-informierte, trauma-sensitive Gestaltung von Hilfen

Wadzeck-Stiftung und Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz laden Sie herzlich ein zur Fachrunde Traumapädagogik / Traumafachberatung

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen in einen fachlichen Diskurs zu treten, uns zu vernetzen und auszutauschen und daran zu arbeiten, die Hilfestellung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen Sozialer Arbeit trauma-informierter, trauma-sensitiver zu gestalten.

Ausgangslage

ErzieherInnen und SozialpädagogInnen sind in unterschiedlichen Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit regelmäßig mit Menschen aller Altersstufen konfrontiert, die an Traumafolgestörungen bzw. PTBS leiden. Komplexe Störungsbilder wie chronische PTBS sowie Bindungs- und Entwicklungstrauma, die meist durch früh- und mehrfach belastende Ereignisse im Beziehungskontext entstanden sind, stellen eine erhebliche Herausforderung für professionelle HelferInnen dar. Gleichzeitig gibt es einen erheblichen Mangel an geeigneten Therapieplätzen für Traumaüberlebende. Weiterbildungen in Traumapädagogik/Traumafachberatung, wie sie in den letzten Jahren entstanden sind, können ein erster Schritt zur Verbesserung der individuellen Begleitung Betroffener sein.

Möglichkeiten der Implementierung und Umsetzung trauma-informierter Haltung, Standards, etc. in unterschiedlichen Hilfesettings erfordern längerfristige und systematische Organisationsentwicklungsprozesse, die alle Ebenen einer Institution betreffen. Die öffentliche Diskussion über Risiken, denen AdressatInnen auch durch Inanspruchnahme von Hilfen ausgesetzt sind (Machtdynamiken, Missbrauchsskandale, Übergriffe durch Peers, etc.) erfordern eine multiprofessionelle Auseinandersetzung mit dem Thema, Qualifizierung, Achtsamkeit, Prävention, Früherkennung und effektive traumaspezifische Behandlung. Dabei dürfen gesellschaftliche Risikofaktoren struktureller Gewalt (Armut, Ungleichheit, transgenerationale Traumatisierung, Zugang zu Behandlungsmöglichkeiten, etc.) nicht ausgeblendet werden.

Erkenntnisse aus diesen Prozessen müssen zunehmend in Aushandlungsprozesse mit Geldgebern einfließen, um strukturell und finanziell ausreichende Ressourcen zu fordern, die eine trauma-sensiblere Ausrichtung von Angeboten Sozialer Arbeit erst ermöglichen.

Zielgruppe

Alle Berliner Fachkräfte, die über eine Qualifikation in Traumapädagogik und/oder Traumafachberatung verfügen, sind zu dieser Fachrunde herzlich eingeladen.

Ziele

Von der Einrichtung einer Fachrunde Traumapädagogik/Traumafachberatung/traumasensitive Hilfen versprechen wir uns Synergieeffekte durch Vernetzung und professionellen Austausch, kollegiale Fallberatung, Theorie- und Methodendiskussion, professionelles Selbstverständnis- und Standardentwicklung, Strategien zur Implementierung von Traumasensitivität in unterschiedlichen Arbeitsbereichen, etc.

Themen und Inhalte

- Wie findet die Passung zu Schnittstellen anderer Themen statt, wie z. B. Schutzkonzepte, Partizipation, § 8a SGB VIII, Psychiatrie, Therapie etc.?
- Wie können wir traumafokussierte Forschung, Traumatherapie und die Integration von Erfahrungen Betroffener mit Helfersystemen unterstützend nutzen?
- Wie können Erkenntnisse und Ansätze stärker in das sozialräumliche Umfeld und in die Lebenswelten Betroffener fließen?
- Gemeinsam können wir neue Ideen und Konzepte entwickeln, Fachtage organisieren, voneinander lernen und unseren Forderungen größeren Nachdruck verleihen.
- ...

Bei dem ersten Treffen können wir unsere gemeinsamen Interessen an diesem Thema formulieren und zukünftige Formen und Frequenzen der Zusammenarbeit abstimmen.

Wann und Wo?

Donnerstag, den 21. September 2017

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Haus der Diakonie

Paulsenstraße 55/56, 12163 Berlin

Den Raum entnehmen Sie bitte der Anzeige im Foyer.

Anmeldung

Damit wir wissen, wie groß das Interesse an einer solchen Zusammenarbeit in einer Fachrunde ist, und einen entsprechend großen Raum organisieren zu können, bitten wir Sie, sich für das erste Treffen **bis zum 17. Juli 2017** per Email oder Fax (Kontaktdaten siehe Formular im Anhang) anzumelden.

Birgit Löwenbrück

Wadzeck-Stiftung

Joachim Decker

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur

Fachrunde Traumapädagogik/Traumafachberatung, trauma-informierte/trauma-sensitive Gestaltung von Hilfen

am **Do, den 21.09.17, 09.30 bis 11.30 Uhr**

Ort: **Haus der Diakonie, Paulsenstraße 55/56, 12163 Berlin**

Name: _____

Träger: _____

Beruf/Tätigkeit/Arbeitsbereich: _____

Weiterbildung Traumapädagogik/Traumafachberatung, wann und wo?

Email: _____

Telefon (dienstlich): _____

Datum

Unterschrift

Anmeldeschluß: **17.07.2017**

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per **Mail** an loewenbrueck@wadzeck-stiftung.de

oder per **Fax** an **(030) 84382-200**

Vielen Dank!

Wir versenden keine Anmeldebestätigung!